

## **CWS-boco Communication on Progress**

### **Menschenrechte**

#### **Assessment/ Grundsätze/ Ziele**

Als Dienstleister im Bereich Textil- und Hygienelösungen setzt CWS-boco den Menschen in den Mittelpunkt aller unternehmerischer Handlungen. Intern und extern – bei Lieferanten und Partnern – verpflichtet sich das Unternehmen zur Einhaltung von Menschenrechten.

Gemäß den von CWS-boco vertretenen Werten hat das Unternehmen Grundsätze für ein nachhaltiges Beschaffungswesen aufgestellt, welches sich auf internationale Übereinkommen wie die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“, die Leitlinien „Kinderrechte und Unternehmerisches Handeln“, die Leitlinien der Vereinten Nationen „Wirtschaft und Menschenrechte“ sowie die OECD-Leitsätze beruft.

Um dieses Ziel zu erreichen und Transparenz in der Lieferkette zu sichern, nutzt die CWS-boco ihr Tochterunternehmen CWS-boco Supply Chain Management GmbH (CWS-boco SCM) für den Großteil aller Beschaffungsaktivitäten. Die CWS-boco SCM ist seit Ende 2012 Mitglied in der Business Social Compliance Initiative (BSCI), einer europäischen Unternehmensplattform mit dem Ziel, wichtige Sozial-, Arbeits- und Umweltstandards in den Produktionsländern zu verbessern, und der Sustainable Apparel Coalition (SAC), die negative Sozial- und Umweltauswirkungen der Textil- und Schuhproduktion verringern will. Damit verdeutlicht CWS-boco ihr Streben nach ganzheitlich fairen Bedingungen im eigenen Unternehmen und entlang der Lieferkette. Außerdem arbeitet die CWS-boco SCM eng mit NGOs (z.B. Christliche Initiative Romero (CIR), Kampagne für saubere Bekleidung (Clean Clothes Campaign)) sowie mit Verbänden (z.B. Dialog Textil Bekleidung, German Fashion, Wirtex) und Regierungsbeauftragten zusammen.

Die Ziele der SCM in Bezug auf Menschenrechte für 2014 lauten:

- Integration des neuen Verhaltenskodex für Lieferanten (CoC) in alle Einkaufsverträge und Lieferantenabkommen;
- Schulung und Weiterbildung der Auslandstechniker und Mitarbeiter im strategischen wie operativen Einkauf sowie dem Qualitätsmanagement in Bezug auf den geforderten Wertekanon;
- Offenlegung des Verbesserungspotenziales und gemeinsame Erarbeitung eines Korrekturmaßnahmenplans (CAP) sowie dessen Überwachung und Umsetzung;
- Festlegung und Reporting der Leistungskennzahlen (KPIs) zwecks kontinuierlicher Verbesserung sowie die Veröffentlichung dieser im CWS-boco Nachhaltigkeitsbericht.

## CWS-boco Communication on Progress

### Umsetzung

**Einrichtung eines CSR-Koordinators:** Bei der CWS-boco SCM, die verantwortlich für Nachhaltigkeit in der Lieferkette ist, wurde die Stelle des CSR-Koordinators geschaffen, welcher unmittelbar an die Geschäftsleitung berichtet. Die Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche wurden in Form von Verfahrensanweisungen sowie Funktionsbeschreibungen im gesamten Unternehmen kommuniziert.

**Etablierung des Verhaltenskodex für die Lieferkette (CoC):** Um Verbesserungen der Arbeitsbedingungen weltweit voranzutreiben, verpflichtet die CWS-boco SCM ihre Zulieferer und Produzenten dazu, den CoC anzuerkennen und umzusetzen.

Der Verhaltenskodex (CoC) setzt auf die kontinuierliche Verbesserung und Kooperation der Geschäftspartner, deren Lieferkette (nach dem Kaskadenprinzip) und Produzenten. Die im Verhaltenskodex festgelegten Grundsätze der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) stellen die angestrebten Ziele und Mindesterwartungen mit Blick auf das soziale Verhalten in der Lieferkette dar:

- Einhaltung von Gesetzen
- Versammlungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- Verbot der Diskriminierung
- Löhne
- Arbeitszeit
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Verbot von Kinderarbeit
- Verbot von Zwangs- und Pflichtarbeit und Disziplinarmaßnahmen
- Umwelt- und Sicherheitsfragen
- Managementsysteme
- Antibestechungs- und Antikorruptionspolitik

**Auditierungen sichern die Grundsätze:** Die Einhaltung des Kodex wird bei den Produzenten regelmäßig durch interne sowie externe, zertifizierte Auditorenteams kontrolliert.

Rund 50% der boco Produkte (Berufskleidung) stammen aus der passiven Lohnveredelung. Lohnkonfektionäre werden mit allen Utensilien seitens der CWS-boco SCM versorgt und nähen dann die Berufskleidung für CWS-boco. Alle sieben Lohnkonfektionäre sind in Osteuropa ansässig, sechs davon in sogenannten Risikoländern.

## CWS-boco Communication on Progress

Den Verhaltenskodex haben alle Partner unterzeichnet und sich somit zur Einhaltung der geforderten Werte verpflichtet.

2013 wurden bereits fünf Produzenten geschult und auditiert. Die Ergebnisse zeigten Verbesserungspotentiale auf, woraufhin gemeinsam Aktionspläne erarbeitet wurden. Bis Mitte 2014 waren diese Pläne abzuarbeiten, damit eine Reauditierung erfolgen konnte.

CWS-boco möchte innerhalb von drei Jahren 85 Prozent der Produzenten auditiert, Potentiale aufgezeigt und Missstände beseitigt haben.

**Erfolgreiche Produktionsstätte:** Der Erfolg der Audits zeigte sich besonders bemerkenswert bei einem Fall in Bulgarien. Der Lieferant erreichte nach dem ersten Audit noch keine Zertifizierung. Er sollte eine Vielzahl an Änderungen vornehmen, um diese zu erhalten:

- Etablierung eines Systems, dass die Arbeitszeiten kontrolliert
- Etablierung einer festen Gehaltsstruktur, um ein Mindestgehalt zu sichern
- Sicherheitsinstruktionen an jedem Arbeitsplatz
- Frühwarnsystem für Brände

Nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen bestand der Lieferant schließlich das zweite Audit mit Zertifizierung.

Die Lieferanten haben durch die Zertifizierung einen Nachweis für ein fortschrittliches und arbeitnehmerfreundliches Arbeitsumfeld. Sie verbessern ihre Produktionsbedingungen, was ansprechend auf potenzielle Bewerber und Auftraggeber wirkt.

Die anderen etwa 50 Prozent der boco Produkte (Berufsbekleidung), stammen von so genannten Handelswarenpartnern, aus deren Kollektionen CWS-boco einkauft. Auch diese sollen den CoC unterzeichnen. Die Kollektionen der Handelswarenpartner stammen nahezu gänzlich von europäischen Lieferanten (Deutschland, Italien, Großbritannien etc.).

**CoC für den Einkaufsbereich der Marke CWS:** Den Einkauf für die Waschraumhygienemarke CWS wickelt die Schweizer Gesellschaft CWS-boco Supply AG ab. Hier wurde ebenfalls der Code of Conduct für die Lieferkette eingeführt. Mehr als 99 Prozent der Waschraumhygieneprodukte (Seifen-, Duftspender etc.) stammen aus Produktionsstätten in Westeuropa. Von den 27 Lieferanten, mit denen die CWS-boco Supply AG arbeitet, haben nur zwei jeweils eine beziehungsweise zwei Produktionsstätten in Risikoländern in Osteuropa und Asien. Das

## **CWS-boco Communication on Progress**

Einkaufsvolumen der Waren aus diesen Ländern macht vom Gesamteinkaufsvolumen der CWS Supply AG weniger als ein Prozent aus.

Die Einkaufsbedingungen der CWS-boco Supply AG, die von allen Zulieferern unterzeichnet wurden, verbieten strikt alle Formen von Zwangs- oder Kinderarbeit sowie jegliche Ausbeutung von Menschen. In sensiblen Bereichen lässt das Unternehmen den Ausschluss von Kinderarbeit zusätzlich von den Lieferanten bestätigen. Ab 2015 wird hier nach dem Vorbild der SCM ein Supplier Code of Conduct ein- und entsprechende Audits durchgeführt, um mit den Lieferanten eng zusammenzuarbeiten und die Vorteile der verbesserten Produktionsbedingungen ausschöpfen zu können.

Auch für alle weiteren Bereiche des Einkaufs, zum Beispiel für den Bereich Indirect Spend, plant CWS-boco im Jahr 2015 die Einführung eines Lieferanten Code of Conduct. So soll die gesamte Lieferkette dauerhaft nachhaltig gestaltet und alle Zulieferer zu einheitlichen Standards hinsichtlich Arbeitsbedingungen und Umweltschutz wie Wasseraufbereitung und Energiesparmaßnahmen verpflichtet werden.

### **Messung von Ergebnissen**

Auf internationaler Ebene sorgt ein CSR-Koordinator für die Priorisierung und unternehmensweite Umsetzung der CSR-Themen in den Ländern. Er steht in direktem Kontakt mit den CSR-Verantwortlichen der einzelnen Landesgesellschaften.

Die CWS-boco SCM hat zur Risikobetrachtung ein entsprechendes IT-Tool entwickelt, welches einen Überblick über die Lieferkette vermittelt.

Audits erfolgen durch eine externe, akkreditierte SA8000-Prüfanstalt ([www.sgsgroup.de](http://www.sgsgroup.de)). Verlaufen die Lieferanten- und Partneraudits erfolgreich, erhalten diese eine Zertifizierung nach BSCI-Standard. Neben dem Nachweis, dass das betreffende Unternehmen die Anforderungen von CWS-boco erfüllt, steigert diese Zertifizierung auch die Zukunftsfähigkeit der einzelnen Betriebe in ihren Ländern.

## **CWS-boco Communication on Progress**

### **Arbeitsbedingungen**

#### **Assessment/ Grundsätze/ Ziele**

Zum ethischen Verständnis von CWS-boco zählt auch die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen. Der Schutz der Beschäftigten genießt innerhalb des Unternehmens und bei den Zulieferern und Partnern höchste Priorität. Mit der Mitgliedschaft in der Business Social Compliance Initiative (BSCI) verpflichtet sich CWS-boco zum Einsatz für faire Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern. Darunter fallen unter anderem mindestens die Zahlung von Mindestlöhnen sowie deren positive Entwicklung und die Einhaltung von Brandschutzmaßnahmen. CWS-boco hält selbst die ILO-Kernarbeitsnormen ein und verpflichtet sich und die Lieferkette zur strikten Einhaltung des Verbots der Kinderarbeit in den Produktionsprozessen.

Jede Form der Diskriminierung aufgrund persönlicher Merkmale wie Geschlecht, Alter, Abstammung oder Nationalität, sozialer Herkunft, politischer Überzeugung, Religion oder sexueller Orientierung wird nicht toleriert. Bei CWS-boco arbeiten Menschen aus 60 Nationen. Karrierechancen und die Mitgestaltung am Unternehmen stehen jedem offen.

In den Niederlanden setzt sich CWS-boco für das Jahr 2014 das Ziel, die Gesellschaft nach OHSAS 18001 (Arbeitsschutz) zertifizieren zu lassen.

#### **Umsetzung**

Mit dem BSCI-Beitritt hat sich die CWS-boco SCM verpflichtet, den Verhaltenskodex der BSCI rechtsverbindlich mit ihren Lieferanten zu vereinbaren und bei diesen umzusetzen. Damit tritt CWS-boco für bessere Arbeitsbedingungen in der internationalen Lieferkette ein. Der Kodex basiert auf den Normen der ILO.

Alle unternehmensweit gültigen Arbeitsschutz- und Sicherheitsrichtlinien entsprechen den jeweiligen nationalen Anforderungen. CWS-boco informiert die Belegschaft an allen Standorten umfassend über die geltenden Standards und einzuhaltenden Arbeitsschutzmaßnahmen.

**Zertifizierte Sicherheit und Auszeichnungen der Gewerkschaft:** Sämtliche Betriebe der deutschen Landesgesellschaft folgen einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagement, das im Rahmen des integrierten Managementsystems nach ISO 9001 zertifiziert ist. CWS-boco Deutschland ist nach ISO 14001 umweltzertifiziert. Alle Wäschereien in Deutschland sind außerdem

## CWS-boco Communication on Progress

nach ISO 14065 zertifiziert. Für die Gesundheits- und Pflegewäschereien bestehen gesonderte Hygieneanforderungen, so dass diese zusätzlich nach RAL-GZ 992/1 – 4 zertifiziert sind.

Die deutsche Landesgesellschaft wird für ihre hohen Standards in puncto Arbeitssicherheit und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen seit vielen Jahren immer wieder mit dem Sozialtestat der Gewerkschaft IG Metall und dem Zusammenschluss industriell geführter Textil-Dienstleister intex e.V. ausgezeichnet. Sozialtestate der Gewerkschaft IG Metall bescheinigen die Sozialverträglichkeit und Tarifkonformität für alle Betriebstätten der deutschen Landesgesellschaft. Dem Betriebsrat gehören 2,6 Prozent der deutschen Mitarbeiter an.

**Maßnahme Handbuch:** Die irische Landesgesellschaft hat eigens ein "Handbuch zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz" entwickelt, das die Belegschaft über alle relevanten Richtlinien und Verfahren zur Aufrechterhaltung einer sicheren Arbeitsumgebung informiert.

**Schulungen und Begehungen:** Darüber hinaus werden die Mitarbeiter regelmäßig geschult und die Arbeitsplätze nach den neuesten gesetzlichen Vorgaben eingerichtet, die bei Arbeitsplatzbegehungen überprüft werden. Die gewerblichen Mitarbeiter sind mit entsprechender Berufs- und Sicherheitskleidung ausgestattet, Fahrertrainings der Flottenmitarbeiter erhöhen deren Sicherheit.

**Identifikation von Risikopotenzialen:** Die bisherige manuelle Berechnung der Unfall-Kennzahlen soll kurzfristig durch ein einheitliches Unfallmeldesystem auf Gruppenebene ersetzt werden, um gezielt Präventionsmaßnahmen zur Unfallvermeidung ergreifen zu können. Weiterhin sollen interne Kampagnen zu den Themen Arbeitsschutz und -sicherheit intensiviert durchgeführt werden.

In der langfristigen Strategie verfolgt CWS-boco das Ziel, Risikopotenziale systematisch zu analysieren, nachhaltig zu beheben und damit Ursachen für Arbeitsunfälle gänzlich zu vermeiden.

**Einbindung der Mitarbeiter:** In der deutschen Landesorganisation können Mitarbeiter jederzeit Verbesserungsvorschläge über das Ideenmanagement einreichen. Auf Wunsch der Mitarbeiter richten sich Schichtzeiten teilweise nach den Fahrzeiten der öffentlichen Verkehrsmittel. 2013 wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog zum Thema Gesundheitsmanagement umgesetzt: CWS-boco Deutschland veranstaltete Gesundheitstage, auf Initiative von Mitarbeitern wurden „Nordic Walking“-Gruppen gegründet und vom Unternehmen mit dem nötigen Equipment ausgestattet, ferner wurde ein Raucher-Entwöhnungs-Programm angeboten. Zur Ergonomie am Arbeitsplatz fanden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst Schulungen zu Themen wie dem richtigen Sitzen, Heben und Tragen statt.

Um das Thema Gesundheitsmanagement langfristig in der Unternehmenskultur zu verankern, wurde zudem ein Gesundheitsbeauftragter ernannt.

## **CWS-boco Communication on Progress**

### **Messung von Ergebnissen**

In regelmäßigen internen und externen Audits wird die Einhaltung der Richtlinien und Anforderungen der ISO Zertifizierungen überprüft. Darüber hinaus hat die CWS-boco Deutschland 2013 das SEDEX-SEMTA 4 Pillar Audit durchlaufen und eine Zertifizierung erhalten.

Regelmäßige internationale Mitarbeiterbefragungen beleuchten die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Durch eine spezifische Endauswertung der Umfrage, kann CWS-boco Verbesserungspotentiale erkennen und positive Entwicklungen weiter verfolgen. Die nächste Mitarbeiterbefragung wird Ende 2014 stattfinden.

## **CWS-boco Communication on Progress**

### **Umwelt**

#### **Assessment/ Grundsätze/ Ziele**

Umweltverantwortliches Handeln im Unternehmen ist dem Geschäftsmodell Leasing bereits immanent. CWS-boco verfolgt diesen unternehmerischen Ansatz bereits seit Jahrzehnten. Das Leitmotto von CWS-boco lautet „Serving you – serving nature“. Einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen, ist das Ziel von CWS-boco bei allen Aktivitäten und Prozessen. Ressourcenschonung und umfangreiches Recycling machen das Unternehmen zum Wegbereiter seiner Branche in Deutschland. Das Umweltmanagementsystem von CWS-boco ist nach DIN 14001 zertifiziert.

In den Wäschereien des Unternehmens wird besonders großer Wert auf den verantwortungsbewussten Umgang mit der Ressource Wasser gelegt. Dieses beziehen die CWS-boco Wäschereien aus städtischen Wassernetzen, Brunnen- und Niederschlagswasser. Ein genaueres Echtzeit-Reporting über die Quellen soll 2014 für alle größeren Betriebe aufgesetzt werden. Ziel für 2014 ist die Verringerung des Wasserverbrauchs für die gesamte CWS-boco Gruppe um 5 Prozent.

Um die Ökobilanz der CWS Stoffhandtuchrolle weiter zu verbessern, hat CWS Niederlande als Pilotland nach dem Global Organic Textile Standard GOTS zertifizierte Bio-Baumwolle eingeführt. Das Gütesiegel stellt einen international anerkannten Standard für die Textilverarbeitung aus ökologisch hergestellten Naturfasern dar. Durch umfangreiche Energiesparmaßnahmen, Optimierung der Logistik und den verstärkten Einsatz von Grünstrom soll das Emissionsvolumen der Gruppe ebenfalls um 5 Prozent sinken.

Weitere Ziele für 2014 sind die fortlaufende Umweltzertifizierung ISO 14001 für die CWS-boco SCM und andere Bereiche.

Im Bereich der Produktsicherheit sollen auch in 2014 ein Großteil der Berufskleidungsprodukte, Flachwäsche sowie die Handtuchrolle weiterhin nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert werden, um so auch die REACH Konformität sicherzustellen.

### **Umsetzung**

Der Bereich Umwelt ist in der CWS-boco Deutschland beispielsweise im „Qualitäts- und Umweltmanagement“ angesiedelt und direkt der Geschäftsleitung unterstellt.



## CWS-boco Communication on Progress

Die Wäschereien verwenden das Waschwasser der Handtuchrollen für die erste Wäsche der Fußmatten. Wärmetauscher und Waschprogramme mit niedrigen Temperaturen sowie die Installation von Wasserrückgewinnungstanks sparen Primärenergie und wertvolles Wasser. CWS-boco optimiert ihr Wäschereinetzwerk nach modernen Erkenntnissen aus der Forschung und durch den Einsatz entsprechenden Innovationen in den Anlagen und der Logistik.

**Einsparen der Primärenergie:** Der Gesamtenergieverbrauch von CWS-boco lag 2013 bei 250.792 MWh. Besonders energieintensiv sind die Wasch- und Trocknungsprozesse in den Wäschereien. Bis 2014 will die CWS-boco Gruppe die Energieeffizienz pro Kilogramm Wäsche gruppenweit um 10 Prozent steigern (Gesamtwert über die Hauptkategorien Handtuchrollen, Matten und Berufskleidung) und diesen Wert bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent verbessern.

Seit Anfang 2013 ist nach der CWS Niederlande auch Deutschland auf Grünstrom umgestiegen. Dabei wird so viel CO<sub>2</sub> eingespart, wie rund 70.800 Bäume im Jahr aufnehmen.

In Irland installierte CWS-boco ein Infrarot-Kontrollsystem für den Bügelvorgang. Temperatur und Zeit werden an die Stoffdicke und den Trocknungsgrad angepasst, was bis zu 10% Strom und bis zu 11% Wärmeenergie sparte.

Ein neuer Finisher im polnischen Lodz verbraucht bis zu 15% weniger Energie, indem er Trocknen und Bügeln kombiniert.

In Österreich wurden 80% der herkömmlichen Glühbirnen in Wäschereien und Büros auf LEDs umgestellt.

**Umsichtige Flottenlogistik:** Durch Routenoptimierungen konnten die Serviceflotten in den Niederlanden, Belgien, Irland, Deutschland und der Schweiz – im Vergleich zur Kilometerleistung des Jahres 2012 – zusammen rund 510.000 Fahrtkilometer sparen.

CWS Stoffhandtuchsysteme aller Spenderlinien sind mit dem renommierten Umweltzeichen „Blauer Engel“ nach RAL-UZ 77 ausgezeichnet\*. Die CWS Stoffhandtuchrolle ist nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert.

\* Gilt für die Landesgesellschaften: CWS-boco Deutschland GmbH, CWS-boco BeLux N.V., CWS Nederland B.V., CWS-boco Suisse SA, CWS-boco Italia S.p.A., CWS-boco Ireland Ltd.

**Holistisches Recycling als Ziel:** In den CWS-boco Produkten befindet sich eine Vielzahl von Rohstoffen. Das Nachhaltigkeitskonzept baut auf ein umfassendes Recycling dieser Rohstoffe. Langfristig wird ein holistisches Recyclingkonzept entwickelt, das dem Gedanken der „Zero Waste Policy“ folgt, also auf die generelle Vermeidung von Restmüll abzielt.

## **CWS-boco Communication on Progress**

### **Messung von Ergebnissen**

Bei der CWS-boco SCM wurde ein spezieller Energieeinkäufer eingesetzt, der sicherstellt, dass kosteneffizient umweltschonender Strom eingekauft wird.

Die CWS-boco SCM demonstriert mit der Etablierung einer nachhaltigen Lieferkette, dass sie ihren CSR-Auftrag ernst nimmt und ein vertrauensvoller Partner ist, der Qualitätslösungen bietet und dabei Mensch und Natur immer in den Mittelpunkt stellt. Für diese Ziele verabschiedete das Unternehmen einen konkreten Handlungsplan und Ziele für jeden Einkaufsbereich.

Der Einsatz von CWS-boco Experten bei externen Produktionspartnern sowie Tests unabhängiger Institute stellen eine gleichbleibend hohe Qualität der Textilien und die Einhaltung aller relevanten Normen sicher.

## **CWS-boco Communication on Progress**

### **Korruptionsbekämpfung**

#### **Assessment/ Grundsätze/ Ziele**

CWS-boco strebt nach einer transparenten Unternehmenskultur. Bereits 2011 hat das Unternehmen einen eigenen internen Code of Conduct veröffentlicht, der 2013 erneut via E-Mail und per Aushang im Unternehmen an die Mitarbeiter und Führungskräfte verteilt wurde. An die Einhaltung der festgelegten Grundsätze ist jeder Mitarbeiter unabhängig von seiner Position gebunden.

#### **Umsetzung**

Der interne Code of Conduct umfasst vor allem Regeln zur verantwortungsvollen, integeren und respektvollen Ausübung der Geschäftstätigkeit unter Einhaltung hoher ethischer Standards.

**Schulungen durch Compliance-Verantwortliche:** Die eigens eingesetzte Compliance-Verantwortliche sorgt für die Durchführung von Compliance-Schulungen zu den Schwerpunktthemen Wettbewerbsrecht und Bekämpfung von Korruption. Hier klärt das Unternehmen insbesondere darüber auf, wie sich Mitarbeiter in relevanten Bereichen, vor allem aus Einkauf und Vertrieb, bei ihrer Tätigkeit für das Unternehmen korrekt verhalten. Im Jahr 2013 wurden auf diesem Weg über 120 Mitarbeiter in Deutschland, Irland und Schweden persönlich geschult. Für die Zukunft ist die Einführung einer eLearning Plattform geplant, um Schulungen flächendeckend anbieten und so alle Mitarbeiter erreichen zu können.

**Einrichtung einer Compliance HelpLine:** Darüber hinaus richtete das Unternehmen im September 2013 eine „Compliance HelpLine“ ein, die zunächst allen Mitarbeitern in Deutschland zur Verfügung steht. Mitarbeiter der CWS-boco erhalten hier – auf Wunsch anonym – Rat, wenn sie Fragen zum juristisch einwandfreien Verhalten im Geschäftsleben haben oder Missstände melden wollen. Falls sich Kollegen, Vorgesetzte oder ganze Organe innerhalb CWS-boco nicht korrekt verhalten oder den oben genannten Code of Conduct verletzen, kann eine externe Anwaltssozietät angerufen oder via E-Mail kontaktiert werden. Auch bei einem Konflikt zwischen geschäftlichem und persönlichem Interesse, gibt die externe Compliance HelpLine Hilfestellung.

**Mitarbeiterkommunikation:** Die Kommunikation dieses Angebots erfolgte über alle verfügbaren Kanäle wie E-Mail, Intranet, die Mitarbeiterzeitung „One“ sowie per Aushang in den Betrieben.

**Verabschiedung einer Compliance-Guideline:** Ziel für 2014 ist die Konzeption und die Verabschiedung einer Compliance-Guideline im Unternehmen sowie die Etablierung eines Compliance-Berichtswesens. Außerdem soll die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit der Compliance-Helpline Mitarbeitern in anderen Ländern der CWS-boco zur Verfügung gestellt werden.

## **CWS-boco Communication on Progress**

### **Messung von Ergebnissen**

Die Compliance-Verantwortliche sorgt mit Unterstützung ihrer Ansprechpartner in den Gesellschaften der CWS-boco Gruppe dafür, das Thema Compliance im Unternehmen zu kommunizieren und erforderliche oder mit der Geschäftsführung vereinbarte Maßnahmen zu realisieren. Ihr obliegt zudem die Kontrolle und Bewertung der Ergebnisse.